

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. B/17/2385-01	Termin 26.09.2022	Rat der Stadt		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
06.09.2022	Kulturausschuss	V			
19.09.2022	Haupt- und Finanzausschuss	V			
26.09.2022	Rat der Stadt	B			

Beratungsgegenstand

Feststellung des Jahresabschlusses der öffentlichen Einrichtung "Theater Oberhausen" für das Wirtschaftsjahr 2020/2021.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt, gemäß § 26 Eigenbetriebsverordnung Nordrhein-Westfalen den Jahresabschluss und den Lagebericht der öffentlichen Einrichtung „Theater Oberhausen“ für das Wirtschaftsjahr 2020/2021 festzustellen und die Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2020/2021 zu entlasten.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 1.278.614,66 EUR wird der allgemeinen Rücklage des Theaters zugeführt.

Theaterleitung	Dezernent und Kämmerer	Oberbürgermeister	
Beckmann/Mädler	Tsalastras	Schranz	
Datum 19.08.2022	Datum 24.08.2022	Datum 24.08.2022	
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Ja oder nein	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. B/17/2385-01	Termin 26.09.2022	Rat der Stadt
-----------------------------	---	------------------------------	----------------------

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine ☐

ja ☒

b) Sonstige

Begründung

Der Jahresabschluss, die Erfolgsübersicht und der Lagebericht der öffentlichen Einrichtung „Theater Oberhausen“ wurden in der Sitzung des Betriebsausschusses des Theater Oberhausen am 06.09.2022 unter Hinzuziehung des mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Prüfungsberichtes der KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, vom 29.07.2022 ausführlich beraten.

Der Betriebsausschuss empfiehlt, den Jahresabschluss festzustellen und den Jahresgewinn in Höhe von 1.278.614,66 EUR der allgemeinen Rücklage des Theaters zuzuführen. Die Geschäftsentwicklung war maßgeblich von der Corona-Pandemie, Sonderzuschüssen sowie Kurzarbeit geprägt.

Anlage/n

- Jahresabschluss und Lagebericht zum 31. Juli 2021